

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religionslehre

Leitlinie: Gott schenkt uns seinen Sohn und stellt uns in die Verantwortung für die Welt – uns und andere

Jahrgangsstufe 6, 1. Halbjahr, 1. Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 2: Christlicher Glaube als Lebensorientierung

In diesem Inhaltsfeld geht es um die Aufgabe des Menschen, sich in seinem Leben zu orientieren und tragfähige Gründe für die eigene Lebensgestaltung zu finden: Ich habe Wurzeln in der Welt. Für die Gegenstände dieses Inhaltsfeldes ist dabei die christliche Antwort auf die Frage leitend, worin Menschen ihr Leben verwurzeln können. Dabei stehen Zuspruch und Anspruch der Person und Botschaft Jesu Christi im Mittelpunkt. Jesus von Nazareth gelangt in seiner jüdischen Tradition und im Bekenntnis der Christen zu ihm als dem Christus in den Blick. Vor diesem Hintergrund werden Perspektiven für die Orientierung in einer sich wandelnden pluralen Gesellschaft eröffnet.

Inhaltlicher Schwerpunkt:	Übergeordnete Kompetenzen	Konkrete Kompetenzen	Mögliche inhaltliche Themen
Lebensangebote von Jesus von Nazareth	<p>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen - beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens - identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen <p>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - entfalten in elementarer Form Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie 	<p>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Merkmale Jesu, die seine Zugehörigkeit zum Judentum verdeutlichen - benennen Eckpunkte seiner Biographie sowie Beispiele für orientierungsgebendes Auftreten und Handeln Jesu damals und heute <p>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten an ausgewählten Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als 	Leben, Weg und Botschaft Jesu

	<p>der eigenen Existenz und beschreiben unterschiedliche Antwortversuche</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben religiöse Sprach-, Symbol-Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zur ihrer eigenen Biographie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen - untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe <p>Handlungskompetenz Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eigene religiöse bzw. nicht-religiöse Überzeugungen und stellen diese dar - formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog 	<p>Auseinandersetzung mit seiner jüdischen Tradition</p> <ul style="list-style-type: none"> - leiten Ansprüche aus Jesu Auftreten für das Handeln der Menschen heute ab und stellen diese dar - erklären, dass für Christen Jesus von Nazareth der von den Juden erwartete Messias ist <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen und formulieren erste Einschätzungen dazu - erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus dem Christus im Alltag <p>Handlungskompetenz Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern anderen, die Möglichkeiten von Christen, sich am Handeln und Auftreten Jesu zu orientieren 	
--	--	---	--

	<p>Handlungskompetenz/ Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - prüfen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Verhalten <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden zielgerichtet Texte in der Bibel - erschließen in elementarer Form biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln und ordnen diese ein - benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten zukommen - identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprachen - identifizieren und beschreiben methodisch geleitet religiöse Inhalte in künstlerischen Darstellungen 		<p>Konkrete Methoden</p> <p>Exkursion Synagoge/Moschee, miteinander kommunizieren – einen interreligiösen Dialog führen, Schreibgespräch, mit Mindmaps arbeiten, Schritte der Konfliktlösung erarbeiten, Plakate erstellen und präsentieren, eigenständige Recherche von Informationen (Bibliothek, Internet)</p>
--	--	--	--

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religionslehre (Entwurf)

Jahrgangsstufe 6, 1. Halbjahr, 2. Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

In diesem Inhaltsfeld geht es um die Mitwirkung des Menschen an der Weltgestaltung, die sich aus seinem Weltbezug ergibt: Ich handle in der Welt. Gegenstände dieses Inhaltsfeldes sind Motive, Aufgaben, Chancen und Grenzen von Weltgestaltung aus biblisch-christlicher Perspektive. In ihr wird der Mensch als Mitgestalter des andauernden Schöpfungshandelns Gottes verstanden, das wesentlich auf Gerechtigkeit, Menschenwürde und Freiheit sowie die Bewahrung der Schöpfung zielt.

Inhaltlicher Schwerpunkt:	Übergeordnete Kompetenzen	Konkrete Kompetenzen	Mögliche inhaltliche Themen
Zukunftsgewissheit und Gegenwartskritik: Propheten damals und heute	<p>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen - beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens - identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen <p>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - entfalten in elementarer Form Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und beschreiben unterschiedliche Antwortversuche 	<p>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren prophetische Aktionen als demonstrative Zeichenhandlungen - beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit <p>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - deuten prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes - vergleichen gegenwärtige Personen und Aktionen mit biblischer Prophetie 	Prophetie

	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biographie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen - untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar - erklären an einfachen Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensformen, ihrer Ausdrucksformen und institutionellen Gestaltung <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form - legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden - prüfen Positionen und Überzeugungen anderer zu religiösen und ethischen Fragen im Hinblick auf ihre Begründungen und stellen diese dar - bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe <p>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eigene religiöse bzw. nicht-religiöse Überzeugungen und stellen diese dar - formulieren nachvollziehbare eigene 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - überprüfen an Beispielen, inwiefern zeitgenössische Personen in der Tradition biblischer Propheten stehen 	
--	---	--	--

	<p>Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog</p> <p>Handlungskompetenz/ Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - prüfen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Verhalten <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden zielgerichtet Texte in der Bibel - benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten zukommen - identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache 		<p>Konkrete Methoden</p> <p>Miteinander kommunizieren – einen interreligiösen Dialog führen, Schreibgespräch, mit Mindmaps arbeiten, Schritte der Konfliktlösung erarbeiten, Plakate erstellen und präsentieren, eigenständige Recherche von Informationen (Bibliothek, Internet)</p>
<p>Kompetenzsicherungsaufgabe</p>	<p>Am Ende des Schulhalbjahrs erfolgt die Überprüfung der erworbenen Kompetenzen aller Bereiche anhand einer Kompetenzsicherungsaufgabe, die sich übergreifend auf die Inhalte der vier Unterrichtsvorhaben bezieht.</p>		

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religionslehre (Entwurf)

Jahrgangsstufe 6, 2. Halbjahr, 1. Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 3: Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

In diesem Inhaltsfeld geht es um die Mitwirkung des Menschen an der Weltgestaltung, die sich aus seinem Weltbezug ergibt: Ich handle in der Welt. Gegenstände dieses Inhaltsfeldes sind Motive, Aufgaben, Chancen und Grenzen von Weltgestaltung aus biblisch-christlicher Perspektive. In ihr wird der Mensch als Mitgestalter des andauernden Schöpfungshandelns Gottes verstanden, das wesentlich auf Gerechtigkeit, Menschenwürde und Freiheit sowie die Bewahrung der Schöpfung zielt.

Inhaltlicher Schwerpunkt:	Übergeordnete Kompetenzen	Konkrete Kompetenzen	Mögliche inhaltliche Themen
Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung	<p>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen - beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens - identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen <p>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - entfalten in elementarer Form Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und beschreiben unterschiedliche Antwortversuche 	<p>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren Schöpfung als lebensschaffendes und lebensfreundliches Handeln Gottes - beschreiben ökologisches Engagement als Folge und Ausdruck von Schöpfungsverantwortung <p>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an Beispielen die Gegenwartsrelevanz des biblischen Schöpfungsgedankens - erläutern Beispiele der Übernahme von 	Die Welt als Gottes Schöpfung sehen

	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biographie sowie zu Lebensgeschichten besonderer Menschen - untersuchen die Bedeutung biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form - legen dar, dass eigene Urteile unter Bezug auf zu Grunde gelegte Maßstäbe gefällt werden - bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe <p>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eigenen religiöse bzw. nicht-religiöse Überzeugungen und stellen diese dar <p>Handlungskompetenz/ Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln Perspektiven für eine eigene Haltung dazu 	<p>Verantwortung für das Leben und die (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes</p> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Alltagsverhalten auseinander und bewerten es im Kontext von Schöpfungsverantwortung 	
--	--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> - prüfen Aktionen und Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung aus christlicher Motivation im Hinblick auf mögliche Konsequenzen für das eigene Verhalten <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - finden zielgerichtet Texte in der Bibel - benennen die unterschiedlichen kommunikativen Absichten, die formal verschiedenen biblischen Texten zukommen - identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache 		<p>Konkrete Methoden</p> <p>Schöpfungsbilder gestalten, Schreibgespräch, mit Mindmaps arbeiten, Schritte der Konfliktlösung erarbeiten, Plakate erstellen und präsentieren, eigenständige Recherche von Informationen (Bibliothek, Internet)</p>
--	---	--	---

Schulinternes Curriculum für das Fach Evangelische Religionslehre (Entwurf)

Jahrgangsstufe 6, 2. Halbjahr, 2. Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld 5: Religionen und Weltanschauungen im Dialog:

In diesem Inhaltsfeld wird die Erfahrung von Schülerinnen und Schülern aufgenommen, dass sie in der globalen und pluralen Welt permanent Menschen begegnen, die anderen Weltanschauungen, Wirklichkeitsdeutungen, Wahrheitsansprüchen und ethischen Orientierungen folgen: Ich treffe auf anderes in der Welt. Daher wird in diesem Inhaltsfeld aus der Perspektive des christlichen Glaubens evangelischer Prägung danach gefragt, was andere Religionen und Weltanschauungen kennzeichnet, sie bestimmt und wie sie das Leben von Menschen prägen. Die Kenntnis des anderen führt dabei in die Auseinandersetzung mit ihm und lässt die eigenen Überzeugungen hinterfragen.

Inhaltlicher Schwerpunkt:	Übergeordnete Kompetenzen	Konkrete Kompetenzen	Mögliche inhaltliche Themen
Der Glaube an Gott in den abrahamitischen Religionen und seine Konsequenzen für den Alltag	<p>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von Merkmalen - beschreiben Grunderfahrungen des Menschen als Ausgangspunkte religiösen Fragens - identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen <p>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biographie sowie 	<p>Sachkompetenz/ Wahrnehmungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und unterscheiden Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam - benennen Formen der Lebensgestaltung in Judentum, Christentum und Islam als Konsequenz des Glaubens <p>Sachkompetenz/ Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte gemeinsame Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam 	Judentum, Christentum und Islam

	<p>zu Lebensgeschichte besonderer Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären an einfachen Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensformen ihrer Ausdrucksformen und institutionellen Gestaltung <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergleichen eigene und fremde Erfahrungen mit religiösen und ethischen Fragen miteinander und bewerten diese in elementarer Form - prüfen Positionen und Überzeugungen anderer zu religiösen und ethischen Fragen im Hinblick auf ihre Begründungen und stellen diese dar <p>Handlungskompetenz/ Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - ordnen religiöse Ausdrucksformen der jeweiligen Religion zu und beschreiben ihre Funktion für den Glauben - vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten religiösen Praktiken unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und stellen diese dar - formulieren nachvollziehbare eigene Standpunkte zu religiösen Fragen, Problemen und Auseinandersetzungen als Voraussetzung für einen Dialog - setzen sich mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen sowie deren 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern Unterschiede im Verständnis Gottes in Judentum, Christentum und Islam - erklären und vergleichen zentrale Rituale und religiöse Handlungen der abrahamitischen Religionen als Gestaltungen des Glaubens und Lebens - prüfen die Antworten abrahamitischer Religionen auf Fragen heutiger Lebensgestaltung <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Alltagsverhalten auseinander und bewerten es im Kontext von Schöpfungsverantwortung 	
--	--	--	--

	<p>Argumenten auseinander und entwickeln erste Ansätze einer Verständigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - begegnen im Dialog den Vorstellungen von Gott, den Ausdrucksformen und Lebensregeln anderer Religionen respektvoll und interessiert <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache - identifizieren und beschreiben methodisch geleitet religiöse Inhalte in künstlerischen Darstellungen 		<p>Konkrete Methoden</p> <p>Exkursion Synagoge/Moschee, miteinander kommunizieren – einen interreligiösen Dialog führen, Schreibgespräch, mit Mindmaps arbeiten, Schritte der Konfliktlösung erarbeiten, Plakate erstellen und präsentieren, eigenständige Recherche von Informationen (Bibliothek, Internet)</p>
<p>Kompetenzsicherungsaufgabe</p>	<p>Am Ende des Schulhalbjahrs erfolgt die Überprüfung der erworbenen Kompetenzen aller Bereiche anhand einer Kompetenzsicherungsaufgabe, die sich übergreifend auf die Inhalte der vier Unterrichtsvorhaben bezieht.</p>		